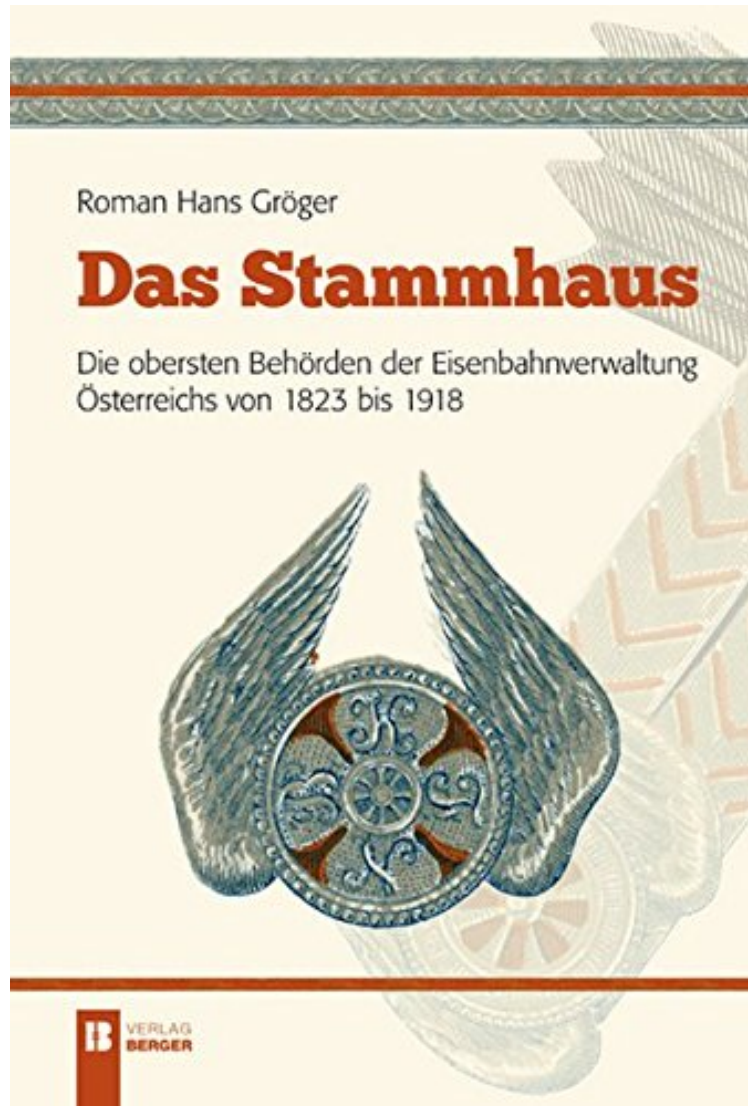


(Read free) Das Stammhaus. Die obersten Behrden der Eisenbahnverwaltung sterreichs von 1823 bis 1918.

## Das Stammhaus. Die obersten Behrden der Eisenbahnverwaltung sterreichs von 1823 bis 1918.

Von Roman-Hans Grger  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #5233510 in BcherVerffentlicht am: 2012-09-01Einband:  
Taschenbuch108 Seiten | File size: 78.Mb

**Von Roman-Hans Grger : Das Stammhaus. Die obersten Behrden der Eisenbahnverwaltung sterreichs von 1823 bis 1918.** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Stammhaus. Die obersten Behrden der Eisenbahnverwaltung sterreichs von 1823 bis 1918.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Stammhaus.Von RegRat Walter KolleritsDas Buch zeigt die historische Entwicklung der Eisenbahnbehrde in sterreich

seit dem Beginn der Eisenbahn in sterreich. Dieses Buch sollte in keiner Bibliothek bei historisch interessierte Eisenbahnfan sterreichs fehlen.

**Kurzbeschreibung** Die vorliegende Darstellung geht auf den Gedanken zurück, die Verwaltungsstrukturen des Eisenbahnwesens sterreichs von seinen Anfängen bis zum Ende der Monarchie zu erfassen und mit den wichtigsten Biografien der handelnden Männer zu verknüpfen. Den an der Verwaltungsgeschichte Interessierten soll so die Möglichkeit geboten werden, einen Überblick zu erhalten, der im Rahmen der Forschungsarbeit gerade in den Originalaktenbeständen hilfreich sein kann. Im Laufe von mehr als 175 Jahren ist es naheliegend, dass die staatliche Aufsicht über eine derart wegweisende Innovation, wie über das Eisenbahnwesen, nicht immer von der gleichen staatlichen Stelle durchgeführt wurde. Dies liegt in sterreich auch daran, dass mit den Folgen des Jahres 1848 die Verwaltung umgebaut wurde und aus den ehemaligen Hofstellen nun Ministerien wurden. Die Durchführung dieser Arbeit wurde durch den Umstand erleichtert, dass sich der langjährige Leiter des ehemaligen Verkehrsarchivs, HR Dr. Paul Mechtler, die Mühe machte, im Jahr 1959 anhand der damals bereits vorhandenen Bestandsübersichten ein Inventar zu erstellen. In diesem wurde bereits die Verwaltungsgeschichte berücksichtigt. Auch ein Großteil der Minister bzw. Verantwortungsträger wurde namentlich genannt. Eine weitere sehr bedeutsame Quelle stellte der Beitrag über die Geschichte der Verwaltung der sterreichischen Eisenbahnen im mehrbändigen Werk über die Geschichte der Eisenbahnen in der k.u.k. Monarchie Ende des 19. Jahrhunderts von natürlich Freiherr von Buschman dar. Der Akademie der Wissenschaften ist es zu verdanken, dass das sterreichische Biografische Lexikon bereits zum Großteil digital im Internet abrufbar ist, sodass eine Verknüpfung der beiden Basen sehr leicht von der Hand ging. Um dem Leser wie auch dem Forscher einen visuellen Eindruck der Personen zu verschaffen, wurden die im sterreichischen Staatsarchiv, Allgemeines Verwaltungs-, Finanz- und Hofkammerarchiv verwahrten Porträts herangezogen und bei den Lebensläufen integriert. Den Einstieg in die Materie sollen eine kurze Entwicklungsgeschichte des Eisenbahnwesens und seiner grundlegenden Technik sowie ein kurzer Abriss über die Einführung der Eisenbahn in sterreich bieten. Am Ende der Darstellung der einzelnen Zentralstellen sind chronologisch geordnet die in Betrieb gesetzten Eisenbahnstrecken am Gebiet des heutigen sterreich aufgelistet. Freilich gibt es dabei Ausläufer nach Böhmen, Mähren, Ungarn und Südtirol. Der zukünftige Forscher kann damit erkennen, welche Behörde, teilweise auch welche Abteilungen mit der von ihm bearbeiteten Strecke in Verbindung standen. Zwei Exkurse am Ende der Darstellung stellen die Generalinspektion und die Eisenbahnbaudirektion dar. Ursprünglich war es nicht geplant, sie hier aufzunehmen, doch ihre zentrale Bedeutung für die Geschichte des Eisenbahnwesens in sterreich und ihre anerkannten Fachmänner als Leiter machten dies unumgänglich. Ausgeklammert bleiben die staatlichen und privaten Eisenbahnverwaltungen, da diese den Rahmen der Broschüre gesprengt hätten. Es ist angedacht, diese Bereiche in eigenständigen Monografien zu einem späteren Zeitpunkt darzustellen. Dies soll auch mit den wichtigsten Ministern und Amtsleitern passieren, die hier nur in Kurzbiografien porträtiert werden. Vorliegende Broschüre soll dem zukünftigen Forscher einen Einstieg in die teilweise sehr komplizierte Materie der Eisenbahnverwaltungen der Monarchie bieten.